

AKTUELL

B L U D E N Z

Zugestellt durch Post.at, Verlagspostamt A-6700 Bludenz, Nr. 150, Juli 2013
Rathausinformation, Amtliche Mitteilung

bludenz
Die Alpenstadt

**30. Bludener
Schokofest**

SPARKASSE
Bludenz

Ehrenamt: Ehrensache im SeneCura Laurentius-Park Bludenz

Jetzt unverbindlich informieren!



Ehrenamtliche BesucherInnen bringen Abwechslung und Freude in das Sozialzentrum und bereichern den Pflegealltag der BewohnerInnen ungemein. Werden auch Sie ehrenamtliches Teammitglied im SeneCura Laurentius-Park Bludenz!

Sie können helfen...

- ... indem Sie Ihre Zeit spenden für
 - persönliche Gespräche
 - gemeinsame Aktivitäten
 - Spaziergänge
 - Begleitung bei Arztbesuchen
 - persönliche Wünsche unserer BewohnerInnen
 - und vieles mehr

Wir unterstützen Sie natürlich ...

- ... bei Ihrer ehrenamtlichen Mitarbeit
 - Betreuung durch unsere Ehrenamts-KoordinatorInnen
 - regelmäßige Teambesprechungen zum Informationsaustausch
 - Mittagessen im Sozialzentrum
 - interessante Fortbildungsangebote
 - Haftpflicht- und Unfallversicherung
 - Fahrtkostensatz für öffentliche Verkehrsmittel

Kontakt & Information:
SeneCura Laurentius-Park Bludenz
6700 Bludenz, Spitalgasse 12
Tel.: +43 (0)5552 63064-0, E-mail: bludenz@senecura.at
www.senecura.at



Vorwort	4
30. Milka Schokofest	5
Der neue Laurentiuspark	6
Bertsch Group erhält Exportpreis	7
Neue Parkscheinautomaten	8
Mobilwoche 2013 / Problemstoffsammelstelle	9
Kinderbetreuung im Sommer	10
Räumliches Entwicklungskonzept	11
Bludenz Kultur	12-13
Musikschule Bludenz	14
Wohnanlage Tränkeweg / Sicheres Galgentobel	15
Ehrenamt bei SeneCura	16
Bludener Gymnasiasten gewinnen Geschichtspreis	17
Ehrungen für Freiwillige und Sportler	18
Seniorenbeirat Bludenz	19
Sommerprogramm der VHS Bludenz	20
Offene Jugendarbeit Villa K	21
Tchibo Filiale wieder in Bludenz	22
Jazzsummer	23
Krankenpflegeverein sucht neue Mitglieder	24
Eisstockschützen feiern Jubiläum	25
Aktuelles auf einen Blick	26
Vizebürgermeisterin Carina Gebhart	27
Stadtrat Luis Vonbank	28
Stadtrat Arthur Tagwerker	29
Stadtrat Wolfgang Weiss	30
Stadtrat Thomas Lins	31
Chronik	32-35



Lila Betreuerinnen beim 30. Milka Schokofest



Pause in der neuen Begegnungszone

Herausgeber:
Stadt Bludenz

Inhalt und redaktionelle Gestaltung:
Stefan Kirisits
Carmen Reiter
Christoph Dobler

Fotos:
Stadt Bludenz

Offsetdruck:
Linderdruck



8^h
DuschRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest

**Alte Wanne raus ...
... neue Dusche rein!**

Das Konzept:

- Alte Produkte werden demontiert
- Leitungen werden versetzt, falls notwendig
- Boden- Wandfliesen und Decke können bestehen bleiben
- Einsetzen der neuen Elemente in gewünschtem Dekor
- Anbringen der Armaturen, Duschsitz und anderen Accessoires

Die Vorteile:

- Unverbindliche und kompetente Beratung vor Ort
- 100% dicht - ohne Silikonfugen
- Rückwände fugenlos - leichtere Reinigung
- Hygienisch einwandfrei - Schimmel ade
- Perfekte Raumnutzung
- Umbau mit wenig Schmutz und Lärm
- Geringere Kosten wie bei Komplett-Sanierung
- Wenig Fugen - hochwertige, langlebige Materialien



viterma-Lizenz-Partner Bludenz, Fa. Ortech.at, Austraße 17, 6700 Bludenz,
bludenz@viterma.com, www.viterma.com, Tel. 0800 202219 (gebührenfrei aus ganz Österreich)



Bürgermeister
Mandi Katzenmayer

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Zwei Projekte haben uns in den vergangenen Monaten sehr intensiv beschäftigt und uns gleichzeitig große Freude gemacht.

Das Ausbildungsrestaurant am Borgoplatz, das Eichamt, ist schon kurze Zeit nach der Eröffnung ein Garant für Gemütlichkeit und gastronomische Qualität geworden. Auch wenn das Wetter nicht ganz mitgespielt hat - der Gastgarten ist inzwischen auch eingerichtet worden. Vielleicht gehen sich ja noch ein paar laue Sommerabende im Gastgarten des Eichamtes aus. Vom Eichamt aus betreut das Team der Werkzeit GmbH nicht nur Restaurant und Garten, sondern beliefert auch zahlreiche Schulen mit Mittagessen oder bereitet jederzeit auch ein tolles Catering für Veranstaltungen vor. Jeden letzten Donnerstag im Monat gibt es übrigens Live-Musik zum Feierabend im Eichamt. Mehr Infos dazu finden Sie auch auf der Homepage des Eichamtes www.eichamt.com.

Ein zweites Bauprojekt ist fertig gestellt, aber noch nicht bezogen. Die Rede ist vom Susi Weigel-Kindergarten bei der Kreuz Siedlung. Auch darauf können wir stolz sein. Die ökologische Begleitung dieses Bauvorhabens hat sich bewährt. Die gesamte Fassade und der Holzbau ist mit heimischen Hölzern aus dem Besitz der Stadt Bludenz ausgeführt worden. Die Stadt Bludenz ist ja der drittgrößte Forstbetrieb des Landes Vorarlberg. In den Sommermonaten erfolgen noch einige Detailarbeiten im Außenbereich, die Zufahrtsstraße wird fertig gestellt und natürlich wird die Endreinigung und der Umzug des Kindergarten St. Peter in den Susi Weigel-Kindergarten über die Bühne gebracht.

Rechtzeitig zum neuen Kindergartenjahr geht es dann im Susi Weigel-Kindergarten los. Erstmals können wir durch diesen Neubau auch alle Dreijährigen, deren Eltern einen Kindergartenplatz beanspruchen, in den Bludenzer Kinderbetreuungseinrichtungen unterbringen.

Da und dort wird es in den Sommermonaten im Stadtgebiet zu Behinderungen durch Baustellen kommen. Ich bitte Sie dafür um Verständnis. Die Bauarbeiten dienen stets zur Qualitätsverbesserung. Vor allem im Wasser- und Abwasserbereich werden wir in der Mokry, im Tränkeweg usw. im Einsatz sein. Aber auch Verbesserungen bei Radwegen und neue Gehsteige werden erstellt.

Ich wünsche Ihnen einige schöne Sommertage und gute Erholung in Ihrem verdienten Urlaub.

Katzenmayer

Bürgermeister
Mandi Katzenmayer

30. Milka Schokofest in der Alpenstadt Bludenz

SpektaKu(h)läres lila Familienfest mit jeder Menge Spass



Am 6. Juli wird die Stadt Bludenz schon zum 30. Mal in lila getaucht. Das Schokofest ist eines der größten Familienfeste im Land geworden.

Am 6. Juli ist es soweit: Bereits zum 30. Mal geht das Milka Schokofest in Bludenz über die Bühne. Aus kleinen Anfängen ist mit den Jahren eines der größten Familienfeste des Landes geworden.

Auch dieses Jahr wird wieder ganz Bludenz einen Tag lang in Lila erstrahlen und für tausende Besucher jede Menge Spaß rund um die beliebte Alpenmilch Schokolade bieten. Anlässlich des runden Jubiläums wartet auf die Besucher ein besonders abwechslungsreiches Programm voller musikalischer, kulinarischer und spielerischer Highlights.

Der Höhepunkt des Jubiläums ist der Auftritt der deutschen Rock'n'Roller „The Baseballs“. Die Chartstürmer werden mit bekannten Hits im 50er-Jahre-Sound die Besucher vor der großen Hauptbühne zum Tanzen bringen. Musikalisch eingestimmt wird das Publikum von einem Newcomer-Act: Die Band „Bonnie & The Clydez“ spielte sich bei „Local Heroes Austria“, Österreichs größtem Live-Bandcontest, in die Top 5.

Weiterer Programmpunkt auf der Hauptbühne ist ein Auftritt der jungen Vorarlbergerin Michelle, Gewinnerin des Kiddy Contest 2012. Selbstverständlich darf auch das legendäre Schokolade-Aufwiegen nicht fehlen. Auch die Milka Ski Stars – darunter

Gesamtweltcup-Siegerin Tina Maze und Weltmeisterin Michaela Kirchgasser – lassen sich das Jubiläums-Schokofest nicht entgehen und stehen den Fans für eine Autogrammstunde zur Verfügung.

Anlässlich des 30. Schokofestes wird das neu gestaltete „Milka-Lädele“ beim Schokoladewerk in Bludenz eröffnet. Der mit viel Liebe zum Detail ausgestattete Shop lädt zum Erlebniseinkauf der besonders süßen Art ein.

Tollkühne Piloten treten beim Seifenkistenrennen – dem ersten im Rahmen des Schokofestes – in rasanter Fahrt gegeneinander an. In der Altstadt sorgen außerdem wieder zahlreiche Spielstationen sowie ein Entertainmentprogramm mit Einbindung von Straßenkünstlern, Kasperltheater und vielem mehr für ein unterhaltsames Fest. Ein Flug mit den spektakulären Milka Fly Wings garantiert einen Adrenalinkick der Extraklasse. Im „Ku(h)linarik Dorf“ werden den Besuchern ausgewählte regionale Köstlichkeiten serviert.

Zu Gast am Schokofest ist in diesem Jahr auch die landesweite Schul- und Spendenaktion „Kinder laufen für Kinder“. Unter dem Motto „Sich bewegen, um etwas zu bewegen“ sammeln Schulen das ganze Jahr über „laufend“ Geld für SOS-Kinderdorf-Projekte.



Spaß gibt es auf jeden Fall beim Schokofest genug

Das 30. MILKA SCHOKOFEST-ival auf einen Blick: Samstag, 6. Juli; 10 bis 20 Uhr

... echt spektaKu(h)läre Highlights:
- „The Baseballs“ Konzert
- Milka Ski Stars
- Seifenkistenrennen
- Eröffnung des „Milka Lädele“
- „Ku(h)linarik Dorf“
- Spielspass



www.milka.at/schokofest

Neuer Begegnungsort für Jung und Alt

Park zwischen Krankenhaus und Sozialzentrum wird zum Treffpunkt



Die beiden Mädels freuen sich genau so ...



Die Laurentiuspark ist als Naherholungsfläche gedacht. Alte Menschen, Kinder, Krankenhausbesucher, Bewohner - für alle ist Platz.

Gut angenommen wird seit Wochen der neue Laurentiuspark zwischen dem Krankenhaus und dem Sozialzentrum der SeneCura.

Vom Krankenhaus erstreckt sich eine Begegnungszone bis hin zu der nun fast fertig gestalteten Parklandschaft. In mehreren Bauabschnitten wurden die Straße und der Krankenhausvorplatz vollkommen neu gestaltet. Als erste offene Begegnungszone wurde dieser Straßenabschnitt ausgeführt, die ersten Erfahrungen sind durchaus positiv.

Ein neuer Weg wurde auch in der Außengestaltung gegangen. Unter Miteinbeziehung von Jugendlichen, Kindern und den Schülerinnen und Schülern der Volksschule Bludenz Obdorf wurde diese Parklandschaft gestaltet und bepflanzt. An mehreren Aktionstagen stand statt dem Lesen und Schreiben, das Pflanzen, Schaufeln und Betonieren auf dem Stundenplan der Obdörfner Schüler. Nachdem das heurige Frühjahr ein gutes Wachstum gebracht hat, konnten sich die Schüler noch rechtzeitig vor Schulschluss ein Bild vom Erfolg ihrer Arbeit machen. Die Parklandschaft ist gut „angelaufen“. Die von der Werkzeit GmbH gestalteten Gartenmöbel und Sitzelemente werden gut angenommen. In den kommenden Wochen wird es noch Ergänzungen geben.

Anlässlich der Eröffnung überzeugten sich auch die Bewohner des Betreuten Wohnens und der SeneCura vom Können der Volksschüler und der Qualität der Arbeit der Werkzeit GmbH. Der Laurentiuspark ist somit eine Naherholungsfläche und gleichzeitig ein Begegnungsort aller Anrainer und anderer Gäste.



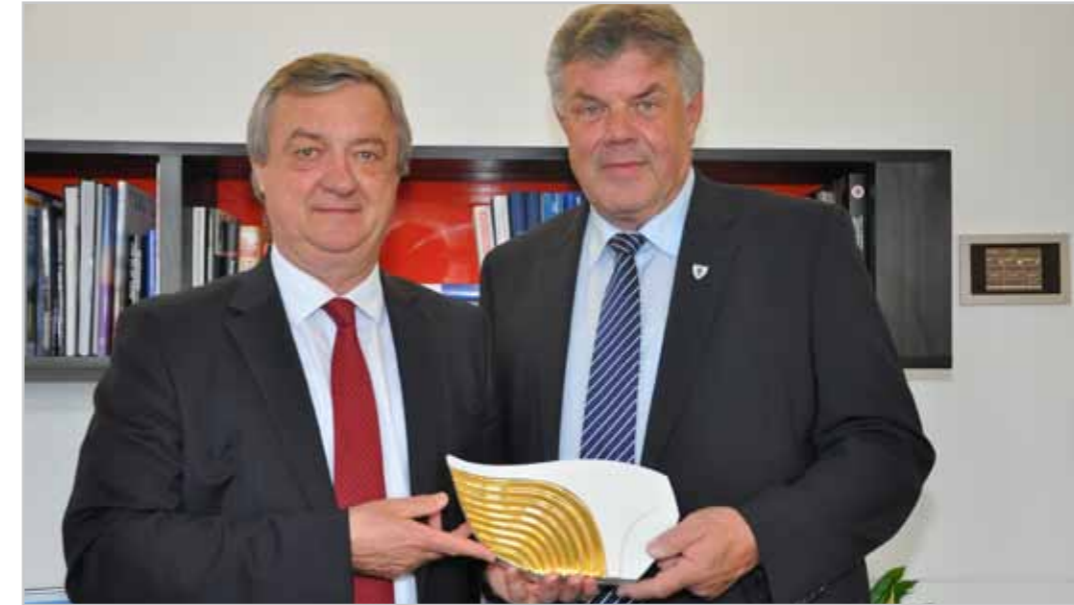
Schülerinnen und Schüler der VS Obdorf halfen bei der Platzgestaltung mit.



... wie die Damen vom Betreuten Wohnen und vom Sozialzentrum SeneCura

Bertsch Group erhält Exportpreis 2013

Überdurchschnittliches Engagement und Erfolg wurden ausgezeichnet



Bürgermeister Mandi Katzenmayer freut sich mit Firmenchef Hubert Bertsch über die Auszeichnung.

Ein voller Erfolg für die BERTSCHgroup bei der Export-Gala im Wiener Museumsquartier: Das Bludener Unternehmen wurde zu Österreichs Exportpreis-... 2013 in der Kategorie „Industrie“ gewählt. Vergeben wurde der Preis von Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner und Wirtschaftskammerpräsident Dr. Christoph Leitl.

Das nun in dritter Generation geführte, mittelständische Familienunternehmen Bertsch umfasst 10 Unternehmen mit Standorten quer durch Europa.

Mit den Projekten und Aufträgen ihrer vier Geschäftsschwerpunkte – Kesselanlagen und Apparate bei BERTSCHenergy, milchverarbeitende Nahrungsmitteltechnologien bei BERTSCHfoodtec, Maschinen und Anlagen zur Fleischverarbeitung bei BERTSCHlaska und Technologien für Alternativenergie bei BERTSCHecopower – hat die BERTSCHgroup ihr Know-How bei Industrie- und Branchenführern auf allen Kontinenten unter Beweis gestellt und kann sich somit auf fortgesetztes internationales Wachstum freuen.

Mit dem Österreichischen Exportpreis werden alljährlich überdurchschnittliches Engagement und Erfolg heimischer Unternehmer in den Auslandsmärkten ausgezeichnet. Der

Preis ist auch als Würdigung für Unternehmer zu verstehen, die durch ihren weltweiten Erfolg einen wesentlichen Beitrag zum wirtschaftlichen Aufschwung in Österreich leisten.

Ein Auszug aus der Referenzliste zeigt die Vielseitigkeit des Unternehmens: So gibt es in Nigeria etwa einen Abhitzkessel für eine Zuckerraffinerie, in Deutschland Gasturbinen Kesselanlagen für Industrieführer der Automobil-, Energieversorgungs- und Lebensmittelbranche, Käsereianlagen in Madagaskar und in Moskau für die Versorgung des Kremels oder eine Anlage in der Türkei für den größten Milchverarbeitenden Betrieb. Das sind nur einige Beispiele der großen Produktionspalette der BERTSCHgroup.

Die BERTSCHgroup ist seit ihrer Gründung im Jahr 1925 ein Familienunternehmen, das derzeit in 3. Generation von Ing. Hubert Bertsch, als Alleininhaber geführt wird.

- * Kessel- und Energietechnik
- * Anlagen- und Nahrungsmitteltechnik
- * Alternativenergie

Die BERTSCHgroup hat rund 400 Mitarbeiter weltweit, davon sind 340 in Österreich beschäftigt.



Bertsch-Kessel stehen auch in Feldkirchen



Eine Anlage in Braunschweig

www.bertsch.at

Vom Parkscheinautomat zum Fahrkartenschalter

Mit der Parkmünze können nun auch Stadtbustickets gelöst werden

25 neue Parkscheinautomaten werden im Juli installiert

675.438 Tickets werden von Automaten jährlich gedruckt



Stadtbuskarten können nach der Automatenumstellung an jedem Parkscheinautomat bezogen werden - und mit der Parkmünze sogar gratis!

Neue Parkscheinautomaten werden im Sommer in Betrieb genommen. Der Grund ist ganz einfach, die jetzigen Parkscheinautomaten sind zwischen 12 und 20 Jahre alt und der Dauereinsatz hat sichtlich Spuren hinterlassen. Vor allem die Reparaturen sind deutlich angestiegen.

Seit Einführung der Parkraumbewirtschaftung hat sich technisch einiges weiterentwickelt. Deshalb werden auch die neuen Automaten – sie werden von der Firma Technics aus Innsbruck geliefert – doch eine erheblich bessere Ausstattung aufweisen. Die Auswahlkriterien für die Stadt waren der Preis, die Funktionalität, die Instandhaltung, die Garantie einer Nachlieferbarkeit und vor allem die Qualität und natürlich die Zufriedenheit von Gemeinden und Kommunen, die diese Automaten schon länger im Einsatz haben.

Rund 150.000 Euro wird die Anschaffung dieser Automaten kosten. „Die alten Automaten haben auch die Umstellung auf den Euro mitgemacht, die Münzlesegeräte sind sehr anfällig geworden und immer wieder kam es zu Beschwerden oder zu Totalausfällen. Deshalb mussten wir reagieren, die neuen Automaten sollen eine deutliche Qualitätsverbesserung werden. Zudem werden

wir neue Serviceangebote über diese Automaten abwickeln“, kündigt Bürgermeister Katzenmayer an.

Mit der Einführung der neuen Automaten wird im Juli begonnen. Neu ist, dass jeder Parkscheinautomat künftig ein Ticketschalter für den Stadtbus ist. „Somit kann bequem mit einem einfachen Knopfdruck eine Einzelfahrkarte für den Bludener Stadtbus erworben werden. Wir glauben, dass der Stadtbus dadurch noch attraktiver wird“, ist der für den öffentlichen Personennahverkehr zuständige Stadtrat, Luis Vonbank, überzeugt.

Weiterhin wird es auch die Parkmünzenaktion geben. Die Stadt Bludenz unterstützt diese Aktion. Somit werden aus den Parkmünzen, die in den Bludener Geschäften den Kunden übergeben werden, in Zukunft auch Bustickets. Mit einer Parkmünze kann jederzeit eine Einzelfahrkarte im Wert von 1,30 Euro erworben werden. Natürlich sind die Münzen auch weiterhin für Parkvorgänge geeignet. Mindestens 30 Minuten – je nach Zone – kann mit einer Parkmünze das Auto kostenlos abgestellt werden.

„Wir hoffen, dass die Bludener Geschäftsleute und die Einkäufer in Bludenz intensiv von diesem Angebot Gebrauch machen. Ich glaube, es ist für beide Seiten sehr attraktiv.“

Beim Druck auf die grüne Taste gibt es das 15-Minuten-Gratis-Ticket

Mit der Parkmünze kann die Parkzeit bezahlt oder ein Busticket erworben werden

Mobilwoche 2013: Auch der Stadtbus ist mit dabei

Neue Öffnungszeiten der Problemstoffsammelstelle



Mitarbeiter des städtischen Bauhofes betreuen die Problemstoffsammelstelle und führen die Stoffe einer ordnungsgemäßen Entsorgung zu.

In letzter Zeit häuften sich die Beschwerden der Bürger und Bürgerinnen über vorgefundene illegale Mülldeponien in Bludenz. Anfang Juni wurde zudem ein sehr dreister Fund bekannt.

In einem Waldstück hatte jemand ein ganzes Schlafzimmer entsorgt. Trotz genauester Begutachtung und einer durchgeführten Müllanalyse konnten keine Rückschlüsse auf den „Entsorger“ getätigt werden. Der Abfall musste von Mitarbeitern der Stadt Bludenz entsorgt werden. Die Kosten dafür trägt dann jede/r Gemeindegänger/in. Bürgermeister Mandi Katzenmayer appelliert an die Bevölkerung, derartige Verunreinigungen zu melden und bei direkten Vorfällen dieser Art gegenüber solchen „Entsorgern“ Zivilcourage zu zeigen und diese Personen auf das unrechtmäßige Verhalten anzusprechen.

Kontrollierte Abgabe von Problemstoffen Eine wichtige Aufgabe der Stadt Bludenz ist die Organisation der Abfallentsorgung im gesamten Stadtgebiet. Neben der Abholung von Restabfall, Bioabfall und Kunststoff-Verpackungen kümmern sich die Verantwortlichen auch um die Entsorgung von Problemstoffen. Die Trennung von Problemstoffen und vor allem die richtige Entsorgung sind in den vergangenen Jahren immer schwieriger geworden. Deshalb

können in Zukunft solche Problemstoffe nur noch unter Aufsicht zu festgelegten Zeiten beim Altstoffsammelzentrum in der Herrngasse (Bauhof) abgegeben werden. „Das auch deshalb, weil unter Umständen aus einem nicht fachgerechten Umgang mit diesen Problemstoffen eine Gefährdung für Personen ausgehen kann“, betont der städtische Umweltbeauftragte Matthias Mayr. Problemstoffe sind Farben, Lacke, Lösungsmittel, Reinigungsmittel, Medikamente, Batterien, Laugen, Kühlgeräte, Säuren, Spraydosen mit Inhalt, Altspisefette, Elektro-Altgeräte und Kühlgeräte. Diese Stoffe können beim Altstoffsammelzentrum im Bauhof abgegeben werden.

Mobilwoche 2013

Die Vorarlberger Mobilwoche ist eine Aktionswoche des Landes Vorarlberg gemeinsam mit interessierten Gemeinden. Ziel dieser Woche ist es, den bewussten Umgang mit der Mobilität und „alternative Mobilitätsformen“ zu bewerben. Der Stadtbus Bludenz stützt diese Aktion in Form eines Mobilwochentickets. Dieses Ticket gilt für die gesamte Zeit der Mobilwoche, also vom 14. bis einschließlich 22. September und kostet 13 Euro. Der Besitz dieses Tickets berechtigt zur Benützung von Bus und Bahn in ganz Vorarlberg für die Dauer dieser neun Tage.

Kontakt: Amt der Stadt Bludenz, Matthias Mayr, Abfall, Umwelt und Mobilität, 05552-63621-870

Bauhof-Öffnungszeiten:

Mo: 7.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr
 Di: 7.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr
 Mi: 7.30 bis 12 Uhr
 Do: 7.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr
 Fr: 7.30 bis 12 Uhr



Für illegal entsorgten Sperrmüll zahlen alle Bludenerinnen und Bludener

Neue Öffnungszeiten der Problemstoffsammelstelle:

Montag, 7.30 bis 12 Uhr
 Dienstag, 16 bis 18 Uhr
 Freitag, 7.30 Uhr bis 12 Uhr

Kinderbetreuung in der Ferienzeit

Sommerkindergarten, d'Insel, Schülerbetreuung im Kinderhaus Mücke

Mehr Infos:

Abteilung für Bildung, Gesundheit, Soziales
Tel. 05552-63621-245,
soziales@bludenz.at



Eine Insel mitten in Bludenz - vom 19. bis 30. August ist wieder „Inseltreffpunkt“ beim Kinderhaus Mücke, Stadionstraße 4.



Bauchtanz im „Inselprogramm“

Auch in den Ferien sind Bludener Kinder gut betreut. Beim alljährlichen Sommerkindergarten stehen tolle Aktivitäten, Spiel, Spaß und Ferienstimmung im Vordergrund. So unterscheidet er sich wesentlich von der normalen Tagesgestaltung eines Regelkindergartens.

Im Kindergarten Hl. Kreuz können Kinder, die bereits einen der Bludener Kindergärten besuchen, vom 8. Juli bis 30. August daran teilnehmen. Geöffnet ist er in der Zeit von 7 bis 13 Uhr. Die Gebühr von 3,10 Euro pro Tag ist bei der Anmeldung zu bezahlen. Anmeldungen sind jederzeit bei den MitarbeiterInnen der Abteilung Bildung, Gesundheit, Soziales, Tel. 05552-63621-245 möglich.

Die beliebte „Insel“ findet dieses Jahr wieder im Zeitraum vom 19. bis zum 30. August

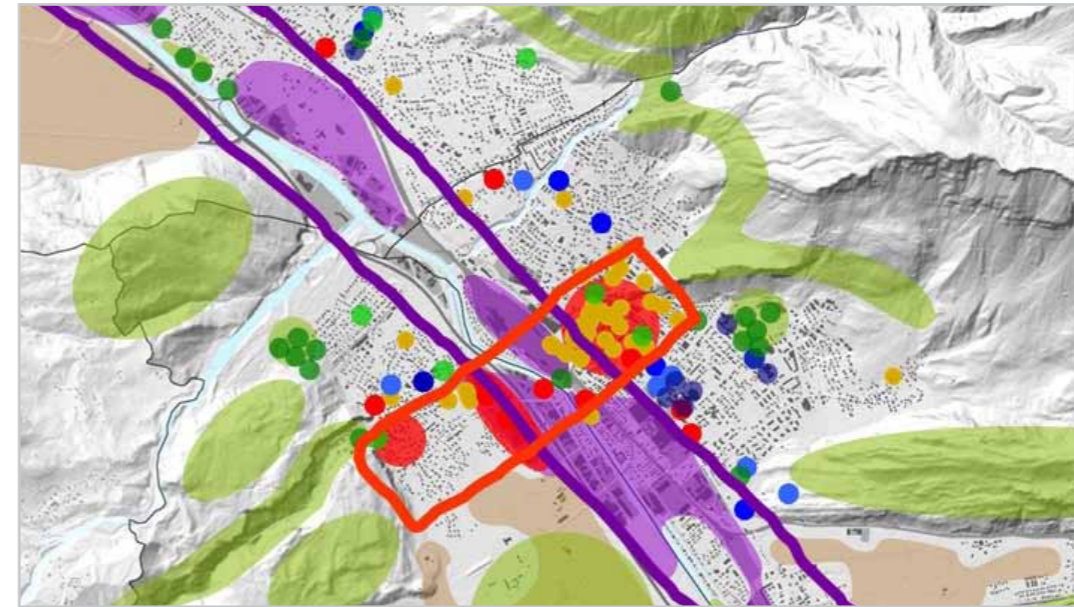
statt. Diese besondere Betreuungsaktion der Stadt Bludenz bietet Kindern eine aktionsreiche, lust- und sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Am Bach plantschen, grillen, klettern, Flusswanderungen, kreatives Gestalten - das alles können die Kinder in den „Inselwochen“ von 7 bis 18 Uhr erleben. Ein Insel-Tag kostet 11 Euro. Darin inbegriffen sind Frühstück, Vor- und Nachmittagsjause, Mittagessen, Eintrittskarten und Fahrkarten für sämtliche Ausflüge. Anmeldungen können ebenfalls in der Abteilung Bildung, Gesundheit und Soziales, Tel. 05552-63621-245 gemacht werden.

Auch die Schülerbetreuung im Kinderhaus Mücke hat in den Sommerferien ganztägig geöffnet. Vom 8. Juli bis zum 2. bis zum 6. September werden dort schulpflichtige Kinder in der Zeit von 7 bis 19 Uhr betreut. Info's und Anmeldungen gibt es im Kinderhaus Mücke 05552-63621-985 oder per E-Mail an kinderhaus.muecke@bludenz.at.



Bludenz - Bürs - Nüziders: Der lange Weg zur Region

Zwischenergebnis des Räumlichen Entwicklungskonzeptes



Das Entwicklungskreuz als Sinnbild für eine gemeinsame Zukunft.

Die gemeinsamen Entwicklungsvorstellungen der drei benachbarten Gemeinden werden konkreter. Rund 60 Bürgerinnen und Bürger haben in drei gemeindeübergreifenden Arbeitsgruppen Visionen, Ziele und Projektideen formuliert, die nun von Politik und Fachplanung in ein Gesamtkonzept eingebettet werden. Im Herbst ist dann wieder die Bevölkerung am Wort.

„Miteinander“, „Freiraum + Mobilität“ sowie „Wirtschaft“ waren die Themen, die sich die Bürgerinnen und Bürger für ihre Arbeitsgruppen gewählt hatten. Die Ergebnisse wurden im Februar im Bludener Stadtsaal der Politik und allen Beteiligten präsentiert. Durch die Beiträge zog sich als roter Faden der Wunsch nach einem Abgehen vom Kirchturmdenken, sei es im Bereich der Betriebsansiedlung, der Naherholung oder des Verkehrs, sind doch die Gemeindegrenzen in einem Luftbild längst nicht mehr erkennbar.

So wurde auch die räumliche Struktur in einem gemeinsamen Plan eingetragen: Entlang der Ill bündeln sich Verkehrswege, Industrie und Gewerbe. Sie ziehen sich wie ein Band durch alle Gemeinden. Quer dazu wird eine Achse zwischen der Bludener Altstadt und den Einkaufszentren in Bürs

gesehen. Zusammen ergibt das ein Entwicklungskreuz, in dem sich die Zukunft entscheidet.

Als wesentliche Anregung wurde u.a. ein zentraler Freiraum an der Ill genannt, der nicht nur eine grüne Mitte zwischen Bludenz und Bürs bilden, sondern sich zum Naherholungsgebiet vom Brunnenfeld bis zum Hängenden Stein entwickeln soll. Zwischen Bludenz und Bürs sollen vor allem die Verbindungen für den Fuß- und Radverkehr gefördert werden. Anstatt dass sich die Gemeinden hier baulich den Rücken zuwenden, sollen „urbane Trittsteine“ genannte attraktive Gebäude und Plätze entstehen.

Die Wünsche der Bevölkerung wurden Politik und Fachplanung zur weiteren Bearbeitung übergeben. Dabei spielt derzeit die Verkehrsplanung eine entscheidende Rolle. Die Notwendigkeiten der L 190-Verlegung und der Neugestaltung des Autobahnanschlusses Bludenz-Mitte / Bürs müssen in Einklang gebracht werden mit den Anforderungen des Fuß- und Radverkehrs sowie dem Ziel, aus einem verkehrsdominierten Raum eine attraktive Mitte der Stadtregion zu machen. Dies wird nur gehen, wenn von allen Seiten auf die Erfüllung von Maximalforderungen verzichtet und aufeinander zugegangen wird.

Infos:
Stadtplanung
Bludenz
DI Thorsten Diekman
Tel. 05552-63621-414

Durch die anstehenden Millioneninvestitionen in den Verkehr wird jedenfalls dieser zentrale Bereich für Jahrzehnte geprägt werden

Klangkunstwerk im Bludener Laurentiusturm

Hörinsel zur Eröffnung des vorarlberg museums

Mehr unter:
www.bludenz-kultur.at

Bludenz Kultur
Tel. 05552-63621-236



Der Bludener Klangkünstler „Gammon“ bringt die Glocken und den Turm von St. Laurentius zum Klingen.



Die Weihe der Stadtpfarrkirche jährt sich 2014 zum 500. Mal

Seit Jahrhunderten sind das Schloss Gayenhofen, die alte Stadtpfarrkirche und vor allem der Turm von St. Laurentius das weithin sichtbare Wahrzeichen der Stadt Bludenz. 2014 jährt sich die Weihe der alten Stadtpfarrkirche zum 500. Mal.

Vor wenigen Jahren wurde auf Initiative der Pfarre der Turm von St. Laurentius begehbar gemacht. Immer wieder ist er seither Ziel von Stadt- und Turmführungen. Seit einem Jahr beschäftigt sich ein Komitee mit einer möglichen Nutzung des Turmes.

In Kooperation mit dem neuen vorarlberg museum wurde anlässlich seiner Eröffnung eine Klanginstallation in diesem Turm durchgeführt, welche ein Teil einer Reihe von Hörinseln in Vorarlberg ist. Für diese Installation konnte der Bludener Künstler „Gammon“ gewonnen werden. Als anerkannter Klangkünstler hat er sich mit den Glocken von St. Laurentius auseinandergesetzt. Die Klanginstallation kann im Laurentiusturm in regelmäßigen Abständen mit begleitenden Führungen erlebt werden. Bis Ende Oktober werden der Turm und die Installation jeden Samstag von 19 bis 20 Uhr zu besichtigen und zu hören sein.

Gerade vor dem 500-Jahr-Jubiläum der Weihe der Stadtpfarrkirche wird eine Nutzung des Turmes geprüft. Die Stadt Bludenz unterstützt dieses Vorhaben. Mit Bruno Winkler konnte ein anerkannter Museumsmacher für eine Konzepterstellung gewonnen werden. Noch ist offen, welche Möglichkeiten dabei aufgezeigt werden. Allein der einzigartige Charakter dieses Turms könnte mit einer entsprechenden Nutzungsform zu einem kulturellen Markenzeichen der Bludener Altstadt werden: Als historisches, als visuelles aber auch als künstlerisch interpretierbares Wahrzeichen hoch über der Altstadt. Aus diesem Grund wurde auch die Kooperation mit dem vorarlberg museum eingegangen.

Klangkunst im Turm

Der Bludener Klangkünstler Gammon (Autor des Projekts „zualosna“) wurde eingeladen, zum Auftakt eine akustische Kunstidee für den Turm zu entwickeln. Im Zentrum dieses Projektes stehen die Glocken, das zentrale akustische Element des Turms. Die Klanginstallation bietet eine Möglichkeit, den Klang der Glocken in einem begehbaren Klangraum zu erleben.

Cinello - Interaktive Konzerte für Kinder von 1 bis 3 Jahren

Cinello geht in die dritte Saison und lässt Sie und Ihr Kind eintauchen in ein genussreiches und sinnliches Umfeld, in dem die Kinder – bewusst oder unbewusst – ins musikalische Geschehen eingebunden werden. Ein intensives Erlebnis, bei dem Kinder, Eltern und Großeltern einander in musischer Umgebung begegnen können.

Das Ambiente der Konzertreihe „Cinello“ ist ganz auf Ihr Kind abgestimmt. Das Programm ist offen gestaltet und ermöglicht Kindern, Eltern und Großeltern, ohne jeden Zwang mitzumachen oder einfach nur dabei zu sein und in den musikalisch-sinnlichen Raum einzutauchen. Fühlen Sie sich wie »zu Hause« und genießen Sie mit Ihrem Kind die künstlerische Atmosphäre. Kinder-

wagen-Parkplatz, Wickeltisch und Teebar stehen zur Verfügung.



Bei Cinello treffen die junge Fee und ihr neugieriger Begleiter, der Marienkäfer »Cinello«, auf vielseitige MusikerInnen die bereits viele Erfahrungen in verschiedensten Kinder- und Jugendprojekten gesammelt haben.

Cinello-Abos sind ab sofort im Büro von Bludenz Kultur erhältlich!



berge.hören am Lünersee

berge.hören Kultur- und Genusswanderungen mit Musik im September 2013

Wandern ist eine Quelle der Inspiration, bedeutet Erholung und Horizonterweiterung und ermöglicht neue Einsichten und Ausichten. Unter dem Motto „berge.hören“ bietet Bludenz Kultur gGmbH mit freundlicher Unterstützung von Gassner Stahlbau in Kooperation mit der Alpenregion Bludenz,

BergAKTIV und den Hüttenwirten wieder Kultur- und Genusswanderungen an.

„berge.hören“ heißt wandern mit Künstlern und gleichgesinnten Menschen, Musik und Geschichten hören, Landschaften entdecken, Menschen kennenlernen und der kulinarische Genuss soll auch nicht zu kurz kommen! Das perfekte Naturerlebnis und Wellnessprogramm für Augen, Ohren und Gaumen.

Terminvorschau Cinello 2013/14:

Montag, 18.11.2013
14.30 und 16 Uhr
Hick-Hackbrett mit Franziska Fleischhändler, Hackbrett

Montag, 20.1.2014
14:30 und 16 Uhr
Pi-Pa-Posaune mit Martin Ptak, Posaune, Gesang

Montag, 24.3.2014
14.30 und 16 Uhr
Pro- und Kontrabass mit Alexandra Dienz, Kontrabass

Montag, 26.5.2014
14.30 und 16 Uhr
Kreuz- und Querflöte mit Vera Fischer, Flöte



Terminvorschau

Sonntag, 1.9.2013
Sonntag, 8.9.2013
Sonntag, 15.9.2013
Sonntag, 22.9.2013
jeweils 9 Uhr

Näheres zum Programm ab 1. Juli

Karten (Voranmeldung erforderlich):
Bludenz Kultur,
Tel. 05552-63621-236
kultur@bludenz.at
www.bludenz-kultur.at

Fotos: Christa Engstler

Eifrige Musikschrler legten Prufungen ab

Auch heuer wieder groÙe Anzahl an erfolgreichen Stufenprufungen

Städtische Musikschule Bludenz,
St. Peterstr. 1,
Tel. 05552-63621-426
musikschule@bludenz.at
www.bludenz.at/musikschule



Vizebürgermeisterin Carina Gebhart und Musikschuldirektor Thomas Greiner mit den erfolgreichen Prufungskandidaten beim Schlusskonzert. (Foto: C. Sturmer)

Mit Anfang Juli ging wieder ein ereignis- und erfolgreiches Schuljahr der Städtischen Musikschule zu Ende. Nicht nur bei den Wettbewerben „Prima la Musica“ brillierten einige Schüler und zeigten damit auf, dass sie vorarlbergweit und sogar österreichweit zur Spitze zählen.

32 Schülerinnen und Schüler unterzogen sich den freiwilligen Stufenprufungen des Vorarlberger Musikschulwerks, die nach den Richtlinien der Konferenz der Österreichischen Musikschulwerke, abgelegt werden können. Bei diesen Prufungen gilt es ein je nach Stufe immer anspruchsvoller werdendes Programm einer Fachjury vorzuspielen. Außerdem ist im Vorfeld ein Theorietest abzulegen, der den Besuch eines Theoriekurses zur Voraussetzung hat.

Feierliche Überreichung der Urkunden

Im Rahmen des Schlusskonzerts der Städtischen Musikschule konnte Vizebürgermeisterin und Jugendstadträtin Carina Gebhart in Vertretung von Bgm. Mandi Katzenmayer die Prufungsurkunden an gleich 32 Kandidatinnen und Kandidaten überreichen. In ihren Grußworten gab die Vizebürgermeisterin ihrer Freude darüber Ausdruck, dass eine so große Anzahl an Musikschrlerinnen und -schülern sich diesen Prufungen stellt und damit ihren Leistungswillen bekundet.

Gleichzeitig ist dies natürlich auch ein Qualitätsausweis, der die Arbeit der 28 Musikpädagoginnen und -pädagogen der Städtischen Musikschule Bludenz auszeichnet.

In Elementar- und Unterstufe waren wie üblich die meisten Prufungen, doch auch in der Mittelstufe traten einige Kandidaten an und in der höchsten Stufe, der Oberstufe, gab es einen Kandidaten, Tobias Bitschnau (Trompete, Klasse Roché Jenny), der sich der in dieser Klasse landesweit organisierten Prufung stellte und „mit gutem Erfolg“ abschloss.

Bundeswettbewerb „Prima la Musica“

Für den Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ hatten sich Daniel Girtler (Saxofon, Klasse Jasmin Ritsch) und Thomas Burgstaller (Posaune, Klasse Georg Morre) über den Landeswettbewerb im März qualifiziert. Thomas Burgstaller erreichte in Sterzing einen 3. Preis und Daniel Girtler erspielte sich in seiner Klasse sogar einen 1. Preis! Herzliche Gratulation!

Nachmeldungen für die Städtische Musikschule können noch am Montag und Dienstag, 9. und 10. September 2013, 9-12 und 14-16 Uhr im Sekretariat der Städtischen Musikschule in der St.-Peter-StraÙe 1 abgegeben werden.



Daniel Girtler erreichte beim Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ den ersten Preis

Begegnung in der Wohnanlage Tränkeweg

Service vor Ort: Elternberatungen, Sportangebote ...

Begegnung und Zusammenleben steht in der Wohnanlage Tränkeweg im Vordergrund. Seit kurzem gibt es dort einen Siedlungstreff, in dem verschiedene Serviceleistungen, Veranstaltungen, Sport und Angebote der Offenen Jugendarbeit Bludenz usw. angeboten werden.

Die Wohnanlage besteht seit über 15 Jahren und zählt mit über 380 BewohnerInnen zu einer der größten Wohnanlagen der Stadt. In Kooperation mit der IfS-Siedlungsarbeit hat die Stadt Bludenz dieses Stadtteilbüro eingerichtet. Seit Projektbeginn konnten bereits mehrere Aktionen umgesetzt werden. So finden regelmäßige Sporttrainings für Frauen und Jugendliche, Bastelrunden und Orientierungshilfen für den Alltag im Siedlungstreff statt.



Im Siedlungstreff finden Elternberatungen mit Hildegard Burtscher statt.

Während der Sommerpause - vom 5. Juli bis 6. September - bleibt der Siedlungstreff geschlossen

Kontakte:
IfS-Siedlungsarbeit
Elke Oswald
Tel. 05523-52176

Integrationsbeauftragter der Stadt Bludenz
Oliver Mössinger
Tel. 05552-63621-247

www.bludenz.at/integration

Sicheres Galgentobel Gefahrenzone verkleinert

Flächenwidmungsplan wird der neuen Gefahrenzone angepasst

Murenabgänge, Rinnsale, die zu wilden Bächen ansteigen, Bauten in der Gefahrenzone – die Risiken, die vom Wasser für Gebäude und Menschen ausgehen sind derzeit leider in aller Munde.

Im Bereich des Galgentobels ist die Gefahr dagegen im Wesentlichen gebannt. Durch umfangreiche Baumaßnahmen der Wildbach- und Lawinverbauung konnte 2012 die rote Gefahrenzone deutlich verkleinert werden. Jetzt folgt die gute Nachricht für einige Grundeigentümer. Ihre Flächen sind nunmehr gesichert und können als Bauland gewidmet werden.

Die Gründe in der roten Zone werden dagegen als Freihaltegebiet definiert. Damit geht die Stadt ihren seit vielen Jahren erfolgreichen Weg konsequent weiter: Den Bürgern helfen, wo es geht, aber keine Bauten zulassen, wo Eigentum und Leben in Gefahr sein können.



Die Verbauungen im Galgentobel haben mehrfach ihre Wirksamkeit bewiesen.

Weitere Informationen:
www.bludenz.at/stadt-bludenz/aktuellespresse/flaechenwidmungs_galgentobel.html



Ehrenamt bei SeneCura: Zeit schenkt viel Freude

Ehrenamtliche bringen Abwechslung in den Alltag

SeneCura
Sozialzentrum
Bludenz,
Spitalgasse 12



Elisabeth Oberlerchner von den „Nüziger Frauen“ im Gespräch mit Bewohnerin Frieda Tinkhauser.



Erna Wachter und
Alide Bartenbach
auf SeneCura
Rundgang

„Näher am Menschen“ ist der tägliche Leitsatz im SeneCura Laurentiuspark – soziale Wärme und professionelle Betreuung stehen dabei im Vordergrund. Ehrenamtliche BesucherInnen bringen Abwechslung und Freude ins Sozialzentrum und bereichern den Alltag der BewohnerInnen ungemein.

„Bürgerschaftliches Engagement“ ist für die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen im SeneCura Laurentiuspark nicht nur ein Schlagwort um das eigene Gewissen zu beruhigen. Das beweisen die vielen Aktivitäten, die sie täglich übernehmen: Von Singen und Spielen, Jassnachmittage, Bastelrunden, Rosenkranz Beten und die Begleitung bei den Gottesdiensten, bis hin zur Organisation des monatlichen Wiener Cafes und den Begleitdiensten zu Ärzten und Ämtern. Ein funktionierendes Sozialleben in der Gemeinschaft kann nur von „allen“ getragen werden. Ein Zusammenspiel der professionellen und freiwilligen Kräfte in einer Kommune ergibt die Gesamtheit von Sozialleistungen, in denen sich alle Generationen wohl fühlen können. Dies bedeutet aber auch, Verantwortung zu übernehmen.

Jede und jeder der dazu etwas beitragen möchte und kann, ist herzlich eingeladen

mit den MitarbeiterInnen des Laurentiusparks für die BewohnerInnen zu arbeiten.

Das ehrenamtliche Besuchsteam im SeneCura Laurentiuspark bringt viel Abwechslung und Freude in den Alltag der BewohnerInnen. Wichtig im Zusammenspiel von professioneller und ehrenamtlicher Betreuung ist vor allem die Verlässlichkeit auf beiden Seiten. Auch ein Mix an Generationen von jung bis alt ist ein wichtiger Bestandteil im gemeinsamen Zusammenleben.

Wenn auch Sie sich angesprochen fühlen, Mitmenschen zu unterstützen und zu begleiten, melden Sie sich bitte bei einer der Ehrenamtskoordinatorinnen. Diese informieren Sie gerne über die Vielzahl an Möglichkeiten in unserem Haus.

Vielleicht haben gerade Sie eine neue Idee für den Alltag.

Kontakt:

Linda Jank
Marlies Burtscher oder
Berni Traxl
Tel 05552-63064-0 oder
bludenz@senecura.at

Bludener Gymnasiasten gewinnen Geschichtspreis

Bundespräsident überreicht Auszeichnung



Die ausgezeichneten Schülerinnen und Schüler der 6K1 und Geschichtelehrer Christof Thöny.



Schülerin Haidi Li bei der Urkundenübergabe mit Bundespräsident Heinz Fischer, Ministerin Claudia Schmied und ORF-Pogrammechefin Kathrin Zechner

Im feierlichen Rahmen des kleinen Reoutensaals der Hofburg fand die Verleihung des Geschichtspreis des Bundespräsidenten statt. Der Hauptpreis ging in diesem Jahr an die 6K1 des Bundesgymnasiums Bludenz.

Gemeinsam mit ihrem Geschichtelehrer Christof Thöny hatte die Klasse 6K1 ein Projekt mit dem Titel „Skisport, Tourismus und Migrationen - Aspekte österreichischer Identität(en) nach 1945“ eingereicht, das sich mit der Integration von Migrantinnen und Migranten sowie dem Beitrag von Skisport und Wintertourismus zur Verankerung einer regionalen und österreichischen Identität nach 1945 befasst.

Um aus der Geschichte zu lernen, meinte Bundespräsident Heinz Fischer, müsse sie zuerst erforscht, interpretiert und verstanden werden. Auch Unterrichtsministerin Claudia Schmied betonte: „Mit dem Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten soll ein Anstoß zu historisch-forschendem, intergenerationellem Lernen geleistet werden.“

Das Projekt der sechsten Klasse des BG Bludenz überzeugte die Fach-Jury durch die Verbindung der Themen Migration und Integration mit einem zentralen österreichischen Identifikationsthema, nämlich dem Skisport.

Massage & Energetikstudio Bleib - Vital

Massagen und Wohlfühlbehandlungen speziell auf Sie abgestimmt



Ein Geschenk der besonderen Art
Wohlfühl-Gutscheine

Ayurvedische Massagen
Lomi Lomi Nui
Aromaöl-Massage
Hot Stone-Massage
Kräuterstempel - Massagen
Energie - Fußmassage

Gesichts- und Kopfmassage
mit Peeling und Maske
Körperpeeling
II-DO Körperkerzenbehandlung
Focus - Ganzheitliche Energieberatung

www.bleib-vital.at

Ehrungen für freiwillig Engagierte und Sportler

Dankeabend und Sportehrzeichen

Laut einer Studie von 2010 sind in Vorarlberg 54 Prozent der Bevölkerung ehrenamtlich tätig



„Vorarlberg wie wir es kennen und schätzen, wäre ohne die sehr breit im Land verankerte Kultur des Engagiert-Seins um vieles ärmer“, sagte Landeshauptmann Markus Wallner bei einem Danke-Abend für ehrenamtliche Tätige des Bezirks Bludenz in Thüringen. Im Rahmen dieses Danke-Abends ehrte Wallner rund 160 ehrenamtlich Tätige aus allen 29 Kommunen im Bezirk Bludenz. Aus Bludenz wurden für ihr Engagement ausgezeichnet: Heinz Seeburger, Anton Kuthan, Kurt Orgler, Rudi Zeif, Inge Naier, Matthias Dellamaria, Gerhard Gunz, Hubert Rödhammer, Herta Orgler und Dieter Kohler. „Ehrenamtsarbeit ist nicht selbstverständlich. Ich danke allen, die sich für das Wohl der Gemeinschaft einsetzen“, würdigt auch Bürgermeister Mandi Katzenmayer das Wirken der Geehrten.



Petra Kleiner



Adrian Liensberger



Stolz übrreichte Bürgermeister Mandi Katzenmayer an junge Bludenzener Sportlerinnen und Sportler das Sportehrenzeichen der Stadt Bludenz: Emma Burtscher und Simon Maurer vom Schwimmclub Bludenz, Petra Kleiner und Adrian Liensberger vom BMX-Club Bludenz. Emma wurde Österreichische Hallenstaatsmeisterin 2013 in Graz. Petra Kleiner und Adrian Liensberger haben den Österreichischen Meistertitel im BMX Sport 2013 geholt. Herzliche Gratulation!

Seniorenbeirat der Stadt Bludenz - eine Ära endet

Kurt Sprenger und Kurt Orgler verabschieden sich



Zahlreiche Veranstaltungen wurden unter der Federführung von Kurt Sprenger organisiert und durchgeführt.

Jede Gemeinschaft, ob Gemeinde oder Stadt profitiert vom gelebten Miteinander. Dafür, dass dieses gelebte Miteinander in Bludenz so gut funktioniert, ist auch der Seniorenbeirat zuständig.

Seit 1997 gibt es diese wichtige Einrichtung. Im Seniorenbeirat sind alle Bludenzener Seniorenorganisationen zusammengefasst. Es ist ein Beratungsgremium für die Stadt und ganz wichtig, wenn es darum geht, Aktionen für die älteren Bludenzenerinnen und Bludenzener umzusetzen. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit der Sozialabteilung der Stadt Bludenz.

Vor 16 Jahren wurde Kurt Sprenger zum Obmann dieses Seniorenbeirates gewählt. Inzwischen ist Kurt Sprenger mehrfach wiedergewählt worden, nun hat er aus freien Stücken sein Amt zur Verfügung gestellt und gibt die Verantwortung in jüngere Hände. „Ich weiß, es ist nicht einfach, hier einen geeigneten Nachfolger zu finden. Wir wollen aber alles daran setzen, dass der Seniorenbeirat und vor allem auch das Werk von Kurt Sprenger fortgesetzt werden“, kündigt Bürgermeister Mandi Katzenmayer eine intensive Suche nach einem geeigneten Nachfolger an.

Gemeinsam mit Kurt Sprenger hat auch sein langjähriger Stellvertreter, Kurt Org-

ler, sein Amt zur Verfügung gestellt. In den vergangenen Jahren haben die beiden unzählige Veranstaltungen für die älteren Bludenzenerinnen und Bludenzener auf die Füße gestellt. Die Senioren-Aktivwochen, Musik am Nachmittag, Computerkurse, Sicherheit im Straßenverkehr sind nur einige Beispiele. Kurt Sprenger war wichtig, ein ganzheitliches Programm für die Senioren anbieten zu können. An Gesundheitsaspekte wurde dabei genauso gedacht wie an gesellige Momente. Musik am Nachmittag ist ein Beispiel dafür oder auch ein Wandertag an den Lünensee, der gemeinsam mit dem ORF Vorarlberg organisiert wurde. Allein an diesem Wandertag nahmen über 150 SeniorInnen teil. Und eines sollte das Programm des Seniorenbeirates auch beinhalten – praktische Tipps für den Alltag der Senioren. So wurden etwa E-Bikes vorgestellt, für Radfahrer wurden Sicherheitstrainings veranstaltet, und auch die Rufhilfe für Senioren wurde genauso erklärt wie praktische Übungen mit dem Feuerlöscher auf dem Programm standen. Mehrfach wurden Erste Hilfe Kurse speziell für Senioren organisiert. Selbstverständlich unternahmen unsere Senioren gemeinsam auch Ausflüge und Exkursionen. Der Besuch der Bludenzener Halle auf der Dornbirner Messe war dabei mit über 100 Teilnehmern ein ganz besonderer Höhepunkt.

Veranstaltungen zu Gesundheitsthemen, Kooperationsprojekten mit Sichere Gemeinden standen ebenso auf dem Programm wie Computer- und Erste Hilfe Kurse

„Ich möchte an dieser Stelle nochmals Kurt Sprenger und auch Kurt Orgler für ihre geleistete Arbeit für die Allgemeinheit danken“, so Bürgermeister Mandi Katzenmayer



Kurt Orgler war auch in der Arbeitsgruppe Aktion Demenz vertreten

Als eine der letzten Großaktionen des Seniorenbeirates wurde die Vorsorgekarte präsentiert

Volkshochschule bietet Förderprogramm

Bludener Sommerschule hat sich bewährt

VHS Bludenz
Zürcherstr. 48
6700 Bludenz
Tel. 05552-65205
info@vhs-bludenz.at
www.vhs-bludenz.at



Die Bludener Sommerschule hat in den letzten Jahren jeweils ca. 200 Schülerinnen und Schüler betreut. Es empfiehlt sich eine rechtzeitige Anmeldung.

Anmeldeschluss ist Freitag, 12. Juli; nach diesem Termin können nur noch Restplätze vergeben werden

Kursorte sind das Bundesgymnasium Bludenz, die Volkshochschule und die Polytechnische Schule

Zum 24. Mal werden in den letzten Ferienwochen die Intensiv-Förderkurse für Schülerinnen und Schüler durchgeführt. Engagierte, fachlich kompetente KursleiterInnen wiederholen in Kleingruppen den Lehrstoff des Vorjahres, arbeiten mit den SchülerInnen Lerndefizite auf und bereiten auch auf Wiederholungsprüfungen vor.

Besonders bewährt haben sich diese zwei- bzw. dreiwöchigen Kurse an Schnittstellen, also vor dem Übertritt in eine andere Schulform. Auf mehrfach geäußerten Wunsch von Eltern gibt es dieses Förderangebot im Sommer heuer erstmals auch für Volksschüler der 1. und 2. Klasse, womit das ganze Spektrum von der ersten bis zur zwölften Schulstufe abgedeckt ist.

Zusätzlich zu den Förderkursen in den verschiedenen Schulfächern - Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Latein, Mathematik, Rechnungswesen - stehen ein einwöchiger Englisch-Workshop für VolksschülerInnen, ein Wochenkurs, in dem Kinder auf spielerische Weise das 10-Finger-System lernen können und ein viertägiger Crashkurs für junge PC-Nutzer auf dem Programm.

INTENSIV-FÖRDERKURSE

für SchülerInnen der Volksschule, 1. - 4. Klasse (Deutsch, Rechnen)
Termin: 19. - 30. August 2013 (2 Wochen)

für SchülerInnen der Mittelschule und AHS Unterstufe (Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik)
Termin: 19. August - 5. September 2013

für SchülerInnen der AHS Oberstufe, der Berufsbildenden Mittleren und Höheren Schule (Englisch, Französisch - lang und kurz, Spanisch - 1. und 2. Jahrgang, Latein Grundlagen, Mathematik, Rechnungswesen),
Termin: 19. August - 5. September 2013

WORKSHOP ENGLISCH: talking - singing - acting

für SchülerInnen der Volksschule
Termin: 2. - 6. September 2013

MASCHINSCHREIBEN MACHT SPASS!

für SchülerInnen von 7 bis 12 Jahren
Termin: 5. - 9. August 2013

JUNGE USER AM PC

für SchülerInnen ab 9 Jahren (ab 4. Klasse VS), Termin: 12. - 16. August 2013 (Donnerstag ist Feiertag)

Offene Jugendarbeit Villa K Bludenz

Jugendsozialarbeits-Projekt, 20. Woodrockfestival in Hinterplärsch



Für das Tanzprojekt wurde schon am See, im Schnee, in der Schule geprobt. Der Tanzfilm wird im Herbst in der Remise präsentiert.

KULTURaufTAKT ...unter diesem Titel startete die Offene Jugendarbeit Bludenz - Villa K. ihr diesjähriges Jugendsozialarbeitsprojekt.

Europa entwickelt sich immer mehr zu einer multikulturellen Gesellschaft. Das spiegelt sich auch in der Offenen Jugendarbeit Bludenz - Villa K. wider, wo Menschen unterschiedlichster Herkunft und kultureller Hintergründe aufeinander treffen.

Diese Vielfalt an Erfahrungen ist eine unendliche Bereicherung für jeden Jugendlichen, jedoch bietet sie auch einen Nährboden für zwischenmenschliche Schwierigkeiten und Konflikte.

In diesem Projekt wird den Jugendlichen eine Plattform geboten, in der Menschen - egal woher sie kommen und was für eine Geschichte sie erzählen - einander einladen, inspirieren und ermutigen, ihre eigenen Potentiale zu entfalten und zu entwickeln. Außerdem werden die Jugendlichen in diesem Projekt erleben, wie bereichernd Vielfalt sein kann und auf diesem Weg können sie eine neue Haltung gegenüber Anderen oder Fremden entwickeln.

„Alles was wir bei den gemeinsamen Treffen über das Thema „multikulturelle

Gesellschaft“ herausfinden werden, wollen wir durch tänzerische Darstellungen und Slogans in einem Tanzkurzfilm festhalten“, so Leiter der Offenen Jugendarbeit Michael Lienher. Die Erfahrungen die bei einem solchen Projekt gemacht werden, können junge Menschen so kommunizieren, dass in weiterer Folge mit Anderen ein Austausch stattfindet und der mitgestaltete Kurzfilm als „icebreaker“- Medium fungiert.

Woodrockfestival 2013

Kann Musik auch noch so unterschiedlich sein, so hat sie doch etwas gemeinsam: sie verbindet Hautfarben, Kulturen, Sprache, Leben und sie verbindet Freunde. Daher wird es wohl niemanden wundern, dass sich an so einem musikalischen Ort wie beim Woodrock Fuchs und Hase bereits seit 1991 nach wie vor gute Nacht sagen. Sind Tiere doch ein stetiger Begleiter dieses Festivals. So hat sich neben schrägen Vögeln, neugierigen Gämsen und geilen Böcken so manche Fledermaus zum Affen gemacht. Im Vergleich zu anderem Getiere sind Fuchs und Hase schon von Anfang an dabei. Dies soll nun beim zwanzigjährigen Bestehen des Festivals feierlich gewürdigt werden.

Es sind die traditionellen Treffen mit gleichgesinnten Menschen, die man nur hier antrifft. Darum: Gute Nacht - Hase...

www.villak.at

Tanzprojekträger:
Offene Jugendarbeit
DarstellerInnen:
Junge Menschen
Filmmusik:
Proberaumband
Villa K
Konzept/
Projektleitung:
Tina Rittmann
Kamera/Schnitt:
Sebastian Madlener
Tanz/Choreografie:
Willi Brozmann



Mehr unter:

www.woodrock.at

Neu: Tchibo-Eduscho wieder in der Alpenstadt

Genussreiche Kaffeepausen und ansprechende Produktpräsentation

Tchibo-Eduscho
Werdenbergerstr. 40a
Tel: 05552-30531
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9-18 Uhr,
Sa 9-17 Uhr

Auf 108 Quadratmetern präsentiert das kompetente und freundliche Filialteam wöchentlich wechselnde Gebrauchsartikelwelten aus den Bereichen Mode, Lifestyle und Technik und verwöhnt die Kunden an der Kaffee Bar mit herrlichen Röstkaffeevariationen der Marken Tchibo und Eduscho.

Für besten Kaffeegeschmack zu Hause ist dank professioneller Beratung und umfangreichem Kaffeesortiment bestens gesorgt.

Voll im Fokus stehen die ansprechende Produktpräsentation, eine genussreiche Kaffeepause und die Beratungsmöglichkeiten für den Verbraucher. Die Premiummarken Tchibo und Eduscho lassen sich vor Ort in der Kaffee Bar genießen. Das Tchibo/Eduscho Filialteam berät gerne. Jede Woche eine neue Überraschung und damit eine neue Themenwelt aus Gebrauchs- und Geschenkartikeln in den Bereichen Mode, High-Tech und Lifestyle rundet das Angebot ab.



Bürgermeister Mandi Katzenmayer freut sich besonders, Tchibo wieder in Bludenz begrüßen zu dürfen.

DR. F. SAYMÉ KIEFERORTHOPÄDIE



Rathausgasse 1a
6700 Bludenz

Tel.: 05552 20805

Info@zahnspange-bludenz.at
www.zahnspange-bludenz.at

Unsere Öffnungszeiten

Mo - Fr: nach telefonischer
Terminvereinbarung

ORDINATION FÜR ZAHN- UND KIEFERREGULIERUNGEN

Unsere Leistungen

- Kiefer- und Zahnregulierung
- Kinder- und Erwachsenenbehandlung
- ästhetische Kieferorthopädie
- Sichtbare und nicht-sichtbare Zahnspangen
- herausnehmbare Zahnspangen
- festsitzende Zahnspangen

NEUERÖFFNUNG!

Swinging Jazz Summer in der Bludener Altstadt

Zweite Auflage vom 2. bis 4. August 2013



Fabian Squinobal featuring Hifi-Satisfaction rockt am Freitagabend die Bludener Altstadt.

Auf das kleine aber feine Sommer Jazz Festival lädt Bludenz Stadtmarketing mitten im Bergsommer vom 2. bis 4. August 2013 in die Bludener Altstadt ein.

Kulinarischer Jazz mit „Jazzdebakel“ und „UniCombolnnsbruck“

Am Freitag und Samstag werden die Alpenstadt-Besucher schon tagsüber in den Altstadt-Gassen mit swingendem Jazz verwöhnt. Die Vorarlberger Formation „Jazzdebakel“ mit Thomas Dür (Klavier), Ulrich Mayr (Trompete), Thomas Summer (Schlagzeug) und der Sängerin Bianca Jäger (Spinning Wheels) musizieren weit über den klassischen Jazz hinaus bis hin zu Jazz Pop und Jazz Rock. Die „UniCombolnnsbruck“ begeisterte schon beim Jazz Summer 2012 ein großes Publikum. Das Septett swingt mit feinstem Jazz-Sound quer durch die Altstadtgassen. Sowohl „Jazzdebakel“ als auch die „UniCombolnnsbruck“ formieren sich aus einem Pool hervorragender Musiker und Solisten, deren Profession Musik ist. Stilistisch beherrschen die Ensembles alle gängigen Stile der Jazzgeschichte.

Jazz Night mit Fabian Squinobal featuring Hifi-Satisfaction

Funk meets Rock meets Soul – diese Attitüde ist das Markenzeichen der Band rund um das Ausnahmetalent und die Kunstfigur

Fabian Squinobal. James Brown hätte mit dieser Musik seine wahre Freude gehabt. Schlagzeug, Gitarre, Bass und Gesang bilden den Grundsound für eine geballte Ladung Energie. Richtig interessant wird es, wenn die mächtige Bläsersektion hinzugefügt wird. Zusätzlich abgerundet wird der Sound durch virtuos eingesetzte Wurlitzer und Hammond Sounds vom Piano.

„Hifi-Satisfaction“ wurde 2010 gegründet. Die Ausnahme-Musiker stammen alle aus dem Montafon und dem Walgau. 2011 erschien das Debüt-Album „Color“. Die Aufnahmen zum zweiten Album sind nahezu fertig. Die Band präsentiert ihren rockig-funkigen Sound auf höchstem Niveau in der Rathausgasse. Der Eintritt ist frei. Der Event ist bewirtet. Bei Regenwetter findet die Jazz Night im Stadtsaal statt.

Jazz Frühschoppen mit der „Arlberg Dixieband“ am Sonntag im Föhren Center

Das Föhren Center lädt am Sonntag von 10.30 bis 14.00 Uhr zum Jazz Frühschoppen mit der „Arlberg Dixieband“. Das bekannte Ensemble zelebriert Dixieland vom Feinsten. In der klassischen Besetzung Saxophon, Klarinette, Trompete, Posaune, Schlagzeug, E-Piano, Akkordeon, E-Bass.

Die Jazz Night geht am Freitag, 2. August von 20.30 bis 23.30 Uhr in der Rathausgasse über die Bühne. Eintritt frei. Der Event ist bewirtet. Bei Regenwetter findet die Jazz Night im Stadtsaal statt

Weitere Informationen:
Bludenz Stadtmarketing GmbH,
Werdenbergerstr. 42,
6700 Bludenz,
Tel. 05552-63621-261,
stadtmarketing@bludenz.at
www.bludenz.at,
www.bludenz.travel

Der Krankenpflegeverein sucht neue Mitglieder

Bereits 2.600 Haushalte unterstützen die soziale Einrichtung



Der Krankenpflegeverein und der Mobile Hilfsdienst wenden sich an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch nicht Mitglied beim Krankenpflegeverein sind.

Der Krankenpflegeverein und der Mobile Hilfsdienst sind bemüht, dass Pflege und Betreuung in Bludenz weiterhin gesichert sind. Daher unterstützen uns bereits 2.600 Haushalte in Bludenz, Lorüns und Stallehr. Wir sind bemüht, dass die hohe Lebensqualität zuhause in der gewohnten Umgebung bis ins hohe Alter gewährleistet wird. Der Krankenpflegeverein springt dann ein, wenn jemand zuhause professionell gepflegt werden muss. Der Mobile Hilfsdienst hilft bei der Betreuung zuhause.

„Damit Pflege und Betreuung in Zukunft gesichert sind, brauchen wir weitere Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 2,33 Euro pro Monat bzw. 28 Euro pro Jahr. Die

Mitgliedschaft gilt für die ganze Familie. Der Beitritt ist auch ein Zeichen der Solidarität im sozialen Umfeld“, so Obmann Hans Mayr.

Die ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder, das Pflege- und Mohi-Team stehen gerne für Auskünfte zur Verfügung. Das Team freut sich über jeden Anruf unter Tel. 05552-62431 oder über einen Besuch im Büro im Sozialzentrum Senecura, Spitalgasse 12.

Auch die Stadt Bludenz ist ständig bemüht den Krankenpflegeverein zu unterstützen. „Gerade unsere Abteilung für Bildung, Gesundheit und Soziales ist für ihre Anliegen eine Anlaufstelle. Wichtig ist, dass man früh genug Mitglied wird - und nicht erst, wenn es fast schon zu spät ist“, appelliert auch Bürgermeister Mandi Katzenmayer.

Eisstockschiützen - ein Verein mit Tradition

Begeisterung, sportliche Leistungen und Zusammenhalt



Der Vorstand des ESC-Bludenz. Derzeit zählt der Verein 120 Mitglieder, 25 davon sind als Sportschützen aktiv.

Auf eine lange Tradition kann der Eisstockschiützenverein Bludenz zurückblicken. 1928 wurde er im Arbeiterheim Mokry gegründet und war der erste Eisstocksport-Verein in Vorarlberg.

1930 fand in St. Anton a.A. das erste Wetschießen statt. Die 22 Schützen gewannen dieses „Widderschießen“. Nach einigen Schwierigkeiten in der Mokry konnte zwischen Ill und Kanal eine neue Eisplatzanlage eröffnet werden. Schon damals war dies nur in mehr als 2000 stündigem Arbeitsinsatz der Mitglieder möglich. Max Juritzschau wurde am 8. Februar 1931 der erste Klubmeister.

Ein außergewöhnliches Eis-Turnier trugen die Schützen am 15. August 1933 auf der Schesaplana am Brandner Ferner auf 2.970m Seehöhe aus. Es war damals eine sportliche Leistung und Sensation die in allen österreichischen Zeitungen und Sportzeitungen veröffentlicht wurde.

Im Winter 1933/1934 konnten die Bludener Eistock-Schützen an der ersten österreichischen Staatsmeisterschaft in Innsbruck teilnehmen und gewannen sogar einen Pokal. Aus politischen Gründen wurde der Verein 1934 kurzfristig aufgelöst, und konnte im Herbst schon wieder reakti-

viert werden. In diesem Jahr wurde auch der Landesverband der Vorarlberger Eisstockschiützen gegründet.

Durch die Initiative der Bregenzer und Harder Vereine wurde das Asphalt-schießen gegründet. Nun nahm der Sport der Stockschiützen einen ungeahnten Aufschwung, da man das ganze Jahr trainieren konnte. Auch in Bürs wurde ein Asphaltplatz mit 13 Bahnen errichtet. 1973 konnten die ersten Klubmeisterschaften auf Asphalt ausgetragen werden. In der Sommer- und Wintersaison 1975/76 wurden schon insgesamt 28 Turniere besucht. 1978 wurde mit viel Energie der Um- und Ausbau des Vereinshauses geplant und in die Tat umgesetzt. Sogar eine eigene Kegelbahn wurde gebaut. Es war ein toller Zusammenhalt. Viele Turniere und Feste konnten gefeiert werden.

1981 konnte die bis dahin nur von Männern dominierte Sportart, durch die Gründung der ersten Damenmannschaft durchbrochen werden. 1992 trat der gesamte Vorstand zurück. Das Vereinsgebäude musste verkauft werden.

Die Stadt Bludenz hat im Unterfeld die Möglichkeit geboten, von vorne zu beginnen. Seit 20 Jahren besteht nun das Clubheim und dort finden seitdem zahlreiche Turniere statt.

Kontakt:
Josef Gruber
Obmann
Tel. 0650-82431800

Training jeden Dienstag und Freitag, ab 17 Uhr im Clubheim. Anmeldungen bei Beate Matthä, Tel. 0650-3215588, beate@matthae.at

DIE WELT DER EDELMETALLE

Seit April
in Dornbirn!

 ÖGUSSA

SEIT 1862

Das meiste Geld fürs alte Gold

Verkaufen Sie Ihre Edelmetallreste aus Gold, Silber und Platin direkt beim führenden Edelmetallverarbeiter!

Die glänzende Geldanlage

Wir bieten Ihnen für jede Geldanlage die richtige Barregröße - damit können Sie Sicherheit aufbauen, Stück für Stück in 11 Größen - von 1 bis 1000 Gramm.

Der Erwerb von ÖGUSSA-Feingoldbarren ist umsatzsteuerfrei!

www.oegussa.at

Österreichische Gold- und Silber-Scheideanstalt Ges.m.b.H.
6850 Dornbirn | Marktstraße 16A | T +43 (0) 5572 205777
Öffnungszeiten: Mo-Do 9:00 - 12:30 u. 13:30 - 16:30 | Fr 9:00 - 12:45
office.dornbirn@oegussa.at



1933 - Eisturnier auf dem Brandner Ferner



Zum Jubiläum wird ein internationales Turnier am 13. und 14. Juli stattfinden

Noch mehr Aktuelles in Bludenz auf einen Blick

Ankündigungen, Tipps, Termine ...

Für Auskünfte steht Ihnen gerne Evelyn Grebenz, Tel. 05552 63621-450, Abteilungsleiterin Bürgerservice, zur Verfügung

Wahlsprengelezusammenlegung

Mit der Nationalratswahl am 29. September 2013 beginnt das große „Wählen“ für die nächsten drei Jahre. Aus diesem Grund hat die Gemeindegewahlbehörde die bisher 19 Wahlsprengele auf 14 reduziert. Nur ein Wahllokal wurde aufgelassen. Der Wahlsprengele 19 (Sozialzentrum) wurde mit dem Wahlsprengele 3 (Rettungsheim) zusammengelegt. Der Wahlsprengele 6 war schon bei der Volksbefragung im Jänner 2013 aufgrund des Neubaus des Pfarrsaales in die VS-Mitte verlegt worden. Dieser Wahlsprengele 6 wird auch in Zukunft in der VS-Mitte bleiben.

Wahllokale, in denen mehrere Wahlsprengele angesiedelt waren, wurden zusammengelegt, sodass sich

für die Wählerinnen und Wähler lediglich die Sprengelnummer ändert, nicht jedoch das Wahllokal. Eine Ausnahme sind Sprengel 6 und 19.

Wahlsprengeleinteilung

1. Sprengel - Rathaus Bludenz
 2. Sprengel - AMS + Wahlkarten
 3. Sprengel - Rettungsheim
 4. Sprengel - Stadtsaal
 5. Sprengel - VS Bludenz Mitte
 6. Sprengel - VS Bludenz Mitte
 7. Sprengel - VS Bludenz Mitte
 8. Sprengel - VS St. Peter
 9. Sprengel - BG Bludenz
 10. Sprengel - Gewerbl. Berufsschule
 11. Sprengel - VS Bludenz Obdorf
 12. Sprengel - VS Bludenz Obdorf
 13. Sprengel - VS Bings
 14. Sprengel - KG Außerbraz
- Fliegende Wahlkommission

Borgo - Valsugana liegt in der Provinz Trentino, hat 6.826 Einwohner und ist 52,26 km² groß



Anlässlich des Mercato di Borgo und des Konzertes des Coro Valsella im Bludener Stadtsaal überreichte der Künstler Marino Cipriani dem Bürgermeister ein Bludener Stadtwappen. An diesem Kunstwerk - es ist in Kupfer getrieben - arbeitete der Künstler ein ganzes Jahr lang. Der Bürgermeister aus Borgo Fabio Dalledonne und Stadtrat Enrico Galvan freuten sich über diese Geste der Freundschaft. Die beiden Bürgermeisterkollegen sind sehr bemüht, die Partnerschaft zu pflegen und versuchen, sich regelmäßig - sei es in Borgo oder in Bludenz - zu treffen. Die Partnerschaft mit der Stadt im Valsugana wurde im Jahr 1992 besiegelt.

Neuer Kindergarten ist fertig - „aha“ zieht um

Jugendservicestelle hat neue Räumlichkeiten in der Mühlgasse



Ab Herbst geht's rund im „Susi Weigel-Kindergarten“.

Geschätzte Bludenerinnen und Bludener,

der Susi Weigel-Kindergarten ist fertig gestellt. Der Innenausbau ist abgeschlossen, die Räume werden in den Sommermonaten für den Einzug unserer Kindergärtler aus St. Peter vorbereitet.

Mit dieser Kapazitätserweiterung können wir nun auch alle dreijährigen in die Bludener Kindergärten aufnehmen. Das ist gerade für junge Familien eine deutliche Qualitätsverbesserung. Darüber bin ich sehr froh, es war richtig, diesen Kindergarten mit fünf Gruppen auszuführen. Auch architektonisch ist der Kindergarten ein Juwel geworden. Vor allem die Verarbeitung der heimischen Hölzer und die ökologische Bauweise machen ihn zu einem Juwel unter den städtischen Gebäuden. An der Außenanlage wird in den Sommermonaten noch etwas gefeilt werden.

Gebaut wird während der Sommermonate auch in den ehemaligen Kindergartenräumen und in der Volksschule St. Peter. In einem ersten Bauabschnitt werden im heurigen Sommer wichtige Brandabschnitte und Brandtüren in dieses Schulgebäude in den alten Klostermauern eingebaut. Gerade die Planung und Vorbereitung von Adaptierungsmaßnahmen in diesem denk-

malgeschützten Gebäude ist sehr sensibel und fordert deshalb auch sehr viel Zeit. Ein schulisches Konzept für St. Peter wird genau so entwickelt, wie ein Sanierungskonzept. In mehreren Etappen werden wir in den kommenden Jahren Schritt für Schritt die Schule auf Vordermann bringen. Ähnlich wie wir das auch schon mit der Mittelschule vor einigen Jahren gemacht haben.

Neue Räumlichkeiten gibt es im Sommer auch für die Jugendinformationsstelle aha. Leider hat aufgrund einer Eigennutzung der Besitzer der Räumlichkeiten in der Wichnerstraße gekündigt, das aha zieht eine Straße weiter. In der Mühlgasse 1 ist das neue zuhause. Nach einigen Adaptierungsarbeiten wird nach der Sommerpause dort die Jugendinformationsstelle aha in Zusammenarbeit mit dem Jugendreferat der Stadt Bludenz den Betrieb wieder aufnehmen. Die Stadt Bludenz bietet dort ja auch Informationsnachmittage in dieser Servicestelle an.

Das aha ist nicht nur eine Bludener Einrichtung, sondern hat überregionalen Charakter. Deshalb werden die Kosten vom aha größtenteils vom Land Vorarlberg getragen.

Stolz bin ich, dass wir auch im heurigen Sommer wieder ein umfangreiches Kinder- und Jugendprogramm in der Alpenstadt anbieten können. Highlights wie das Woodrock sind schon selbstverständlich. Sehr wichtig für Familien ist die Kinderbetreuung der Kinder und Schüler. Es wird auch heuer wieder einen Sommerkindergarten geben, die Anmeldung dazu ist täglich möglich. Auch die beliebte Ferienaktion d'Insel findet wieder statt. Zudem hat auch unser Schülerclub ein umfangreiches Sommerangebot auf die Füße gestellt. Mehr Informationen dazu entnehmen Sie dieser Ausgabe von Bludenz aktuell auf Seite 10.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, allen Kindern, Schülerinnen, Schülern und Jugendlichen erholsame Ferien, viel Spaß und abwechslungsreiche Abenteuer im Bludener Sommer 2013.

Ihre Vizebürgermeisterin und Stadträtin Carina Gebhart



Carina Gebhart (ÖVP) Vizebürgermeisterin, Stadträtin für Jugend, Familie, Schule und Projektkoordination

Infos zur Sommerkinderbetreuung in Bludenz: Abteilung für Bildung, Gesundheit und Soziales: 05552-63621-245

So erreichen Sie mich: Tel. 0664-4101365 Email: carina.gebhart@aon.at

Sprechstunden: Mittwoch, ab 16 Uhr, telefonische Anmeldung unter Tel. 05552-63621-212

Das Jahr 2012 mit einem Überhang beendet

Konsequentes Haushalten machte sich bezahlt



Luis Vonbank
(ÖVP)
Stadtrat für
Finanzen



Rechnungsabschluss mit frei verfügbaren Mitteln erreicht.

So erreichen Sie mich:

Tel. 0664-5331316
Email:
luis.vonbank@bludenz.at



Wir versuchen, Arbeitsplätze und damit Einnahmen in die Stadt zu bekommen

Werte Bludenerinnen und Bludener, 39.362.721,67 Euro weist der Rechnungsabschluss als Haushaltssumme des Jahres 2012 aus. Besser als wir bei der Budgeterstellung erwarten konnten, hat sich das Jahr 2012 letztendlich entwickelt.

Vor allem Mehreinnahmen aus den Ertragsanteilen und der Kommunalsteuer aber auch die konsequente und permanente Überprüfung der Finanzsituation haben es möglich gemacht, dass wir frei verfügbare Mittel in Höhe von rund 300.000 Euro ausweisen können. Die niedrigen Zinsen sind uns ebenfalls entgegen gekommen, was immerhin einen Minderaufwand von 110.000 Euro zur Folge hatte.

Zusätzliche Ausgaben wurden von der Stadt nur dann getätigt, wenn sie durch positive Finanzkennzahlen unterlegt waren. Damit wurde es möglich einige Vorhaben, die im Budget noch nicht vorgesehen waren, nachträglich in Angriff zu nehmen wie zum Beispiel das Bürgerservice, zusätzliche Investitionen im Bereich des alten Gemüsemarktes, Laurentiuspark und die Begegnungszone beim Krankenhaus, um nur die Größten zu nennen. Diese guten Zahlen

haben selbstverständlich ihre Folgewirkung in der Pro-Kopf-Verschuldung. So konnte diese auf 2.528 Euro gesenkt werden.

Auch in den kommenden Budgets werden wir versuchen, diesen Kurs beizubehalten. Wichtig ist, dass wir alle Anstrengungen daran setzen, zusätzlich Arbeitsplätze und damit Einnahmen nach Bludenz zu bekommen und die Stadt von Aufgaben, die nicht unbedingt in die Kernkompetenz der Kommunen fallen, zu entlasten.

Mein Dank gilt allen Abteilungen des Hauses, die durch ihr Kostenverständnis und den intensiven Dialog mit unserem Leiter der Finanzabteilung Mag. Markus Vintainer und mir dieses Ergebnis ermöglicht haben.

Bedanke möchte ich mich aber auch bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die Verständnis dafür zeigen, dass wir Projekte nach ihrer Dringlichkeit in Angriff nehmen und damit für eine weiterhin solide Finanzsituation sorgen.

Auf weiterhin gedeihliches Miteinander
Luis Vonbank

Weitere Investitionen im Wasser- und Straßenbau

Umfangreiche Vorhaben werden im heurigen Sommer umgesetzt



Baustadtrat Arthur Tagwerker, Wasserbauchef Wolfgang Peiker und Polier Werner Hofmann (Firma Jäger) bei der Baustellenbesichtigung.



Arthur Tagwerker
(SPÖ)
Stadtrat für
Hoch- und Tiefbau,
Friedhof

Liebe Bludenerinnen und Bludener!

Sommerzeit ist Bauzeit. Leider sind diese zahlreichen Bauarbeiten, die wir auch heuer wieder im gesamten Stadtgebiet durchführen, immer wieder mit Beeinträchtigungen und Nachteilen für die direkten Anrainer verbunden.

Dafür bitte ich bei allen Betroffenen für Verständnis. Alle Arbeiten werden zum Nutzen der Bludener Bevölkerung durchgeführt.

Eine der Großbaustellen im heurigen Jahr ist der Bereich Mokry. Die Arbeiten am Verbandssammler und auch an der Erneuerung des Ortskanals Mokry laufen auf Hochtouren. Gerade in diesem Bereich ist selbst die Hauszufahrt nur erschwert für die Anrainer möglich. Danke für das Verständnis. In einer weiteren Arbeitsphase werden wir in der Mokrystraße auch noch den Radweg und vor allem auch die fußläufige Verbindung zwischen der Bahnhofsfußgängerunterführung und der Fußgängerbrücke nach Bürs verbessern.

Ein weiterer wichtiger Bauabschnitt ist der Tränkeweg. Dort errichten wir den Ringschluss hin zu Brunnenfelderstraße. Das bedeutet, dass in Zukunft die Wasserversorgung von beiden Seiten gewährleistet ist

und ist in Konsequenz für alle Endverbraucher eine doppelte Sicherheit. Vor allem bei der Löschwasserversorgung kann dies von existenzieller Bedeutung sein. Neue Verbindungsleitungen für das Betriebsgebiet in der Alfenzstraße und Brunnenfeld stehen heuer ebenfalls noch auf dem Bauprogramm der Stadt Bludenz.

Last, but not least – was wäre ein Kindergarten ohne Wasser-, Kanal- und vor allem auch Straßenanschluss. Der Susi Weigel-Kindergarten wird derzeit voll erschlossen. Ein Verbindungsweg von der Rungelinerstraße zum Susi Weigel-Kindergarten wird errichtet. Dieser Weg dient lediglich zur Versorgung. Es ist nicht daran gedacht, dass mit PKW „die Anlieferung“ der Kinder direkt in den Kindergarten erfolgen kann.

Ich hoffe, dass wir alle Arbeiten termingerecht abschließen können. Das Team der städtischen Bauabteilung wird jedenfalls alles daran setzen. Ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Bludenz für ihre Unterstützung bedanken.

Ich wünsche allen Bludenerinnen und Bludenern einen schönen Sommer und einige erholsame Urlaubstage.

Ihr Baustadtrat
Arthur Tagwerker

So erreichen Sie mich:

E-mail
atagwerker@a1.net,
Tel. 0676-7799833



Die Baugrubensicherung stützt die Böschung

Radwegenetz wird auch heuer wieder verbessert

Wichtiger Lückenschluss in der Mokry - neuer Gehsteig entsteht



Wolfgang Weiss (SPÖ)
Stadtrat für Raumplanung und Verkehr



Für Radfahrer und Fußgänger bringen die Bauarbeiten deutliche Verbesserungen und vor allem mehr Sicherheit.

Liebe Bludnerinnen und Bludner!

Die Stadt Bludenz wurde im vergangenen Jahr vom Land Vorarlberg als „Fahrradfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet. Nun setzt die Stadt Bludenz einen weiteren Schritt in diese Richtung mit einem Radwegbau entlang der Ill.

Im Rahmen der Kanalbauten und der Straßenerneuerung in der Mokry und im Unteren Illrain wird entlang der Uferböschung der Ill ein drei Meter breiter Radweg errichtet. Rund 250 Meter ist dieses Stück lang, der Weg verläuft unterhalb der Verbindungsbrücke Bürs – Bludenz und mündet dort in den bestehenden Geh- und Radweg ein.

Dieses Bauvorhaben ist somit ein wichtiger Lückenschluss - und das nicht nur im städtischen Radwegenetz, sondern vor allem auch für die überregionalen Radwege. Deshalb wurde dieses Bauvorhaben auch im Rahmen des Radroutenkonzeptes Bludenz-Bürs-Nüziders mit einer hohen Priorität versehen.

Entlang der Ill gibt es ein starkes Verbesserungspotenzial für die bestehenden Radwegenanlagen. Das ist nicht nur eine Qualitätsverbesserung, dieser Radwegbau erhöht

auch die Sicherheit für die Radfahrer und somit natürlich auch die Alltagstauglichkeit des Verkehrsmittels Fahrrad.

Die Bäume und Sträucher entlang der Ill und des Weges sollen bestmöglich erhalten bleiben. Auf den bestehenden Böschungsmauern der Ill wird eine Absturzsicherung in Form eines Geländers angebracht werden. Selbstverständlich werden die neuen Verkehrsflächen mit geeigneten LED-Leuchten im Abstand von rund 35 Metern ausgeleuchtet. Rund 96.000 Euro wird dieser Lückenschluss im Radwegenetz kosten.

Im Sinne von bestmöglichen Synergien nutzen wir diese Bauarbeiten am Verbandsammler und am Ortskanal Mokry, um hier möglichst kostengünstig Verbesserung für Radfahrer umzusetzen. Diese Maßnahmen entsprechen nicht nur unserem Radroutenkonzept, sondern auch dem Landesverkehrskonzept. Geht alles nach Plan, sollten die Bauarbeiten spätestens im Herbst abgeschlossen sein.

Ihnen, liebe Bludnerinnen und Bludner, wünsche ich sonnige und erholsame Urlaubstage.

Herzlichst,
Ihr Stadtrat für Verkehr und Stadtplanung
Wolfgang Weiss

Für Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit gerne unter Tel. 0664-4484994 oder E-mail: wolfgang.weiss@vol.at zur Verfügung

Das Stadtmarketing ist unser Eventmanagement

„Mini“-Team um Klaus Allgäuer leistet ganze Arbeit



Seit 30 Jahren wird das „Schoko-Fest“ vom Stadtmarketing mitbetreut.

Geschätzte Bludnerinnen und Bludner, seit vielen Jahrzehnten ist die Schokoladeproduktion in Bludenz ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Ganze Generationen an Bludnerinnen und Bludner haben in der Suchard Schokoladefabrik gearbeitet, waren bei Kraft Foods beschäftigt oder sind heute noch am Mondelez Milka Standort mit in die Produktion eingebunden.

Die lila Kuh und die Milka Schokolade sind untrennbar mit der Alpenstadt Bludenz verbunden. Seit 30 Jahren gehört nun auch das Milka Schokofest zu den fixen Veranstaltungshighlights der Alpenstadt. Inzwischen ist dieses Schokofest weit über die Stadt und das Land hinausgewachsen. Es zählt zu den größten Kinder- und Familienfesten Europas.

Das Schokofest ist durchaus auch ein Wirtschaftsfaktor. Die Zahlen des Sommertourismus zeigen dies – nicht nur Eintagesbesucher beschert dieses Fest der Alpenstadt, sondern auch zahlreiche Nächtigungen werden in Bludenz und der Region durch das Schokofest erzielt. Unter anderem wird dieses Schokofest Jahr für Jahr auch vom Team des Bludner Stadtmarketing betreut. Klaus Allgäuer ist auch beim Schokofest ein Mann der ersten Stunde. Noch

heute ist seine Mannschaft voll im Einsatz, wenn es um die Organisation im Vorfeld aber auch um den reibungslosen Ablauf dieses Festes geht.

Das Eventprogramm der Stadt Bludenz ist eine Kernaufgabe des Stadtmarketings. Die zahlreichen Veranstaltungen im heurigen Frühjahr bis hin zu den Sommerevents, wie etwa dem Swinging Jazz Summer in der Alpenstadt und dann die Fortsetzung unseres Veranstaltungsprogrammes vom Klostermarkt über das Bludner Erntedankfest, zum Mercato Italiano bis hin zum Weihnachtsmarkt. Das alles sind Aufgaben des Stadtmarketings.

Ganz nebenbei wird intensiv an der Weiterentwicklung der Strategie 2020 gearbeitet - eine wichtige Herausforderung für die Stadt. Auch der Stadtsaal wird vom Stadtmarketing verwaltet. Dieses Team mit lediglich drei Mitarbeitern stellt einiges auf die Füße. Dafür gebührt ihnen Dank und Respekt.

Selbstverständlich versuchen wir, immer wieder Neues zu entwickeln, um so das Eventprogramm der Stadt und auch die Marketingmaßnahmen auf einem Top Niveau zu halten. Dass das Tourismusressort auch noch im Büro von den Stadtmarketingmitarbeitern betreut wird, ist nur durch ein hohes Engagement der Mitarbeiter möglich.

Für Anregungen und Ideen ist das Stadtmarketing jederzeit zu haben. Es würde mich freuen, wenn auch Sie so aktiv in die Programmgestaltung der Stadt Bludenz mit eingreifen würden. Am besten ist der Weg via Email: stadtmarketing@bludenz.at.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, hoffe Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung in der Bludner Innenstadt zu sehen und freue mich jetzt schon auf zahlreiche Vorschläge der Bludnerinnen und Bludner.

Ihr Stadtrat
Thomas Lins



Dr. Thomas Lins (ÖVP)
Stadtrat für Wirtschaft und Kultur

Sprechstunde:
jeden Montag ab 16.30 Uhr nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 05552-62287

Der Bürgermeister gratuliert!



Brundhilde Schnetzer
Walsерweg 4
90. Geburtstag am 16. März 2013



Ruthilde Hartmann
Suchardstraße 21
90. Geburtstag am 29. März 2013



Maria Muhr
Klostertalerstraße 116
90. Geburtstag am 1. April 2013



Melanie Zimmermann
Haldenweg 2
90. Geburtstag am 19. Mai 2013



Margarethe Schlocker
Untersteinstraße 37
90. Geburtstag am 22. Mai 2013



Birgit und Ferdinand Pflighar
Oberfeldweg 9a
Goldene Hochzeit am 29. Mai 2013



Franziska und Norbert Bitschnau
Unterradin 4
Goldene Hochzeit am 20. April 2013



Rosina Büsel
In der Halde 27
90. Geburtstag am 21. April 2013



Trude und Lothar Geiger
Kirchgasse 2
Goldene Hochzeit am 2. Mai 2013



Gertrud und Paul Tschann
Rungelinerstraße 43
Goldene Hochzeit am 31. Mai 2013



Adelheid und Ingo Dür
Spitalgasse 28
Goldene Hochzeit am 31. Mai 2013



Helene Angst
Wichnerstraße 28
96. Geburtstag am 2. Juni 2013



Sibylle Vonbank
Boznerstraße 22
90. Geburtstag am 11. Mai 2013



Martha und Werner Warger
Von Sternbachstraße 12
Goldene Hochzeit am 17. Mai 2013



Helene und Alois Schaffenrath
Oberdaneu 8
Diamantene Hochzeit am 18. Mai 2013



Alois Müller
Spitalgasse 12, Laurentius Park
90. Geburtstag am 8. Juni 2013



Dietlind und Siegfried Zech
Walsерweg 36
Diamantene Hochzeit am 11. Juni 2013



Maria Thurner
Spitalgasse 12, Laurentius Park
95. Geburtstag am 15. Juni 2013



Seinen 100. Geburtstag feierte **Silvio Daves**, Austraße 60c. Am 12. Juni konnte Bürgermeister Mandi Katzenmayer zu diesen hohen Geburtstag gratulieren.



Josef Mähr
Klarenbrunnstraße 72
90. Geburtstag am 23. Juni 2013



Alois Schaffenrath
Oberdaneu 8
90. Geburtstag am 23. Juni 2013

Altersjubilare

Nachstehend angeführte Einwohner der Stadt Bludenz (ab 80 Jahre) feierten in der Zeit vom 14. März bis 20. Juni 2013 ihren Geburtstag

- Silvio Daves
- Cäzilia Lukasser
- Herta Marzluf
- Maria Thurner
- Rosa Egele
- Frieda Hinke
- Otto Bitschnau
- Karl Mandak
- Maria Eckert
- Theresia Marighetti
- Erna Kessler
- Maria Muhr
- Alois Hartmann
- Antonia Holdermann
- Sibylle Vonbank
- Melanie Zimmermann
- Edmund Reinthaler
- Otto Valandro
- Anna Neyer
- Hildegard Morscher
- Elisabeth Reis
- Werner Zint
- Maria Friesenecker
- Oliva Hartmann
- Anna Capelli
- Ida Nessler

- Paula Fetzl
- Erika Burtscher
- Emma Goldner
- Hermann Burtscher
- Hildegard Bolter
- Robert Lorünser
- Eduard Janz
- Hilda Nenning
- Maria Nesler
- Walter Steixner
- Anneliese Latzer-Bitschnau
- Anna Lercher
- Margareta Madlener
- Juliana Pastella
- Anna Jochum
- Antonia Vonbank
- Herta Schmid
- Norbert Matt
- Dietlind Zech
- Hans Sandbocks
- Erika Neyer
- Maria Burtscher
- Edith Felder
- Margaretha Wegeler

Sterbefälle

- Karl Schwer
- Hermine Feketeföldi
- Helena Peter
- Gisela Jochum
- Irma Vonbank
- Lotte Albrich
- Werner Helbok
- Ilka Neyer
- Emmerich Ganahl
- Anton Stark
- Maria Zoderer
- Anna Horak
- Hildegard Huber
- Alwin Löble
- Karl Brauneis
- Editha Haller
- Werner Warger
- Frida Spagolla
- Klara Wassle
- Rosa Bürkle
- Maria Schmiedmaier
- Karl Schaschl
- Bruno Giancesini
- Rudolf Schnetzer
- Herbert Küng
- Rosmarie Konzett
- Rudolf Klösch
- Ilona Böttcher
- Wilhelm Hrouda
- Beat Schobel
- Elisabeth Luger



Hochzeiten

Serhil Berezovskyj
Marika Lehofer

Soner Terzi
Dilan Demirci

Sabri Kuri
Kübra Eyce

Wolfgang Mangeng
Jutta Nigsch

Markus Schwendinger
Sabine Hinterreither

Stefan Comploj
Christine Martin

Hans Jürgen Westphal
Dagmar Köppen

Dietmar Vögel
Mirjam Burtscher

Bernhard Bartl
Stefanie Pfefferkorn

Günter Pecoraro
Giorgina Lerch

Mario Franzoi
Elisabeth Schabernack

Joachim Schwald
Nadine Schnetzer



Geburten

Mädchen
14. März bis
20. Juni 2013

- Mathilde Walch
- Elisa Schuchter
- Sara Angeli
- Meryem-Ceylin Özdemir
- Rosalie Kraxner
- Ida Berthold
- Amira Daudova
- Emilia Mahner
- Suadet Saf

Knaben
14. März bis
bis 20. Juni 2013

- Sean Hädrich
- Keano Buschle
- Noel Kegele
- Tizian Sonnenberg
- Moritz Egger
- Emin Causevic
- Elias Spreitzer
- Alexander Werle
- Emirhan Basar
- Jan Salzgeber
- Ömer Yalcinkaya
- Bastian Kapun
- Kenan Hamidovic
- Rohat Kirkan
- Mihajlo Peric
- Ömer Kuri
- Adin Mehmedovic
- Edwin Osmanovic
- Luca Otto
- Michael Writz

In klarer Sommernacht – am Rande einer Schranke,
da trafen unvermittelt sich Reinecke und Meister Lampe.

Der Fuchs sprach: Sodann es klingt vermessen,
im normalen Fall müsst ich dich jetzt ja fressen.

Doch Freund hab keine Angst – wir werden uns vertragen,
bei Musik, Tanz und auch Wein, uns Brüderschaft dann sagen.

20★
JAHRE
FESTIVAL
WOOD
ROCK
BLUDENZ · AUSTRIA



★ **FESTIVAL** AUSTRIA | BLUDENZ | HINTERPLÄRSCH
WOODBOCK ★ 2013
Wo sich seit 20 Jahren Fuchs & Hase gute Nacht sagen...
11-12-13 JULI

MEIN BERG
MEIN HERZBLUT
MEIN FESTIVAL